Mit dem Nebi im Zoo

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 20

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mit dem Nebi im Zoo

Blick zurück im Zoo

«Der Affe sehr possierlich ist,
zumal wenn er vom Apfel frißt.»
Seit Busch uns diesen Satz beschert,
sind Affen überall begehrt,
nicht nur von Trinkern und Gelehrten,
nein, auch vom Publikum der Gärten,
die man in Kürze und zumeist
ganz einfach ‹Zoo› und ‹Zolli› heißt.

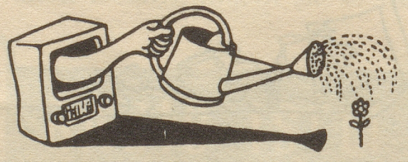
Von Gitterstäben fest umschlossen
lebt hier der Affe unverdrossen
possierlich dem entzückten Chor
von Halb-Verwandten etwas vor.
Wird ihm der Menge Beifall feil,
dreht er sich um und denkt sein Teil.
Der Mensch, statt jetzt etwas zu lernen,
pflegt hierauf meist sich zu entfernen.

Doch lockt der Affe nicht allein
Besucher in den Zoo hinein.
Der homo sapiens ist eitel
vom Schuhwerk bis hinauf zum Scheitel:
Lustwandelnd durch der Tiere Park
erscheint sich auch der Schwächste stark
und völlig eins mit der Natur –
Hier wird der Zoo zur Seelenkur.

(Vor Löwen hinter Eisengittern
erübrigt sich des Feigen Zittern,
und selbst die Kleinsten, noch in Windeln,
sieht man vor Riesen-Schlangen-Bündeln
mit ihren Vätern munter plaudern –
die Frauen nur erfaßt ein Schaudern,
weil noch in tiefsten Seelenritzen
des Sündenfalles Stacheln sitzen.)

Dies alles nur in Parenthesen.
Der Affe ist und bleibt das Wesen,
das uns am meisten Spiegel ist –
auch wenn es nicht vom Apfel frißt.
So zeigt sich zweitens zoologisch
und erstens tiefenpsychologisch,
daß weiter nichts wir als ein Kind
mit äußerst viel Verwandten sind.

Peter Stich



Aether-Blüten

In seiner lebendigen Sendung ‹Kind und Tier› aus dem Studio Basel sagte Oberwärter Stemmler: «Schildchrotte mönd nid Büecher läse, nid go tschutte und nid go velofahre ...» Ohohr

Fragen aus der Zoologie

Woher kommen die Zugvögel? – Samt und sonders aus den Eiern.

Welches ist das klügste Tier? – Der Bandwurm. Er ist der einzige, der nicht so leicht seinen Kopf verliert.

Was geht besser als die beste Uhr? – Die Laus, denn sie geht aufs Haar.

Welches ist der kälteste Vogel des Kontinents? – Der Zeisig, denn er ist Sommer und Winter hinten immer eisig?

Wo fühlen sich die Grillen am wohlsten? – In diversen Menschenköpfen.

Welcher Vogel singt immer falsch? – Der Kreuzschnabel. Durch das Kreuz vor dem Schnabel singt er stets um einen halben Ton zu hoch.

Welches Tier gewinnt immer beim Kartenspielen? – Der Floh, denn er sticht Könige.

*

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn Elefanten kämpfen, wird das Gras zertrampelt ...

● Siamesisches Sprichwort

Wenn mich ein Krokodil mit seinen feuchten Augen anschaut, fühle ich die Verwandtschaft so gewiß, wie man überhaupt etwas wissen kann ...

● National-Zeitung

Wenn die Affen es dahin bringen könnten, Langeweile zu haben, so könnten sie Menschen werden ...

● Kulturspiegel

Angewandte Zoo-Literatur

Um einem in allen Volkskreisen bestehenden großen Bedürfnis nachzukommen, wird ein Verlag noch diesen Sommer ‹Brehms Tierleben› in Digestform als ‹Wörterbuch für Autolenker› herausgeben. bi

In der nächsten Nummer:

Preisrätsel für Zoofreunde

Für die Gewinner:
Freikarten zum Besuch der Zoologischen Gärten Basel und Zürich und des Tierparks Dählhözli Bern sowie wertvolle Tier-Bücher